

II=2159 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1101 13

1981 -03- 24

A N F R A G E

der Abgeordneten DR.OFNER, GRABHER-MEYER, ING.MURER
an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Erhaltung der Stockerauer Au

Die Stockerauer Au ist das größte zusammenhängende Auegebiet Österreichs. Sie bietet vielen Tier- und Pflanzenarten ein letztes Rückzugsgebiet. Mit ihrer Rückhaltekapazität hat sie den wesentlichsten Anteil am Hochwasserschutz des Wiener Beckens. Das Ökosystem Auwald ist abhängig von ausreichender Wasserführung der Altarme und von periodischer (etwa jährlicher) Überflutung.

Beim Bau des Kraftwerkes Greifenstein wird nun das Grundwassersystem und das System der Altarme von der Donau getrennt. Um den Auwald zu erhalten ist daher für die periodische Überflutung und für eine ausreichende Wasserführung der Altarme für lange Zeiträume zu sorgen.

Dies wird durch den Bau von Überstromstrecken und Dotationsgerinnen erreicht, die auch für die Erhaltung des Grundwasserspiegels gebaut werden müssen. Wie die Erfahrung zeigt, werden diese Einrichtungen aber nur nach ökonomischen und nicht nach ökologischen Richtlinien bedient.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

- 2 -

A n f r a g e :

1. Werden Sie beim Kraftwerk Greifenstein dafür sorgen, daß der Bau und der Betrieb der Oberstromstrecken und Dotationswässer von Biologen und Ökologen gestaltet wird?
2. Werden Sie versuchen, dieses Projekt einer Umweltverträglichkeitsprüfung zu unterziehen?
3. Welche Auflagen werden Sie im Zusammenhang mit dem wasserrechtlichen Bewilligungsverfahren für das Kraftwerk Greifenstein erteilen, damit das für die Donauauen typische Ökosystem erhalten bleibt und eine möglichst flächenschonende Bauweise (Naßbauweise) angewendet wird?